

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der Garde südlich der Linie Makowisko—Bobrówka—Mielniki, wobei die 2. GID. bei fortschreitendem Angriffe die Deckung der 1. GID. gegen Norden im Anschluß an das deutsche X. Korps zu übernehmen hatte. Diesem Korps blieb die engere, der k. u. k. 4. Armee die weitere Flanken- und Rückensicherung des Durchbruches von Radymno überlassen, wobei dem Erzherzog Joseph Ferdinand gesagt wurde, daß er seine Aufgabe am zuverlässigsten durch die Vertreibung des Feindes aus dem Sanwinkel lösen würde. Zur Rechten hatte die 11. bayr. ID. Mackensens Manöver zu sichern, deren Südflügel bei Ujkowice durch die 4. KD., GM. Berndt abgelöst worden war. Die deutsche 119. ID. und die 11. HKD. waren westlich von Radymno als Reserve ausgeschieden.

Am 23. nachmittags begann das Einschießen der Artillerie. Des anderen Morgens um 8^h löste sich das Fußvolk nach einem zweistündigen Bombardement, das den Feind an Gorlice erinnert haben mochte, aus dem Gewirr von Deckungen. Zunächst wurde der gegen Tuczepy vorspringende Stellungsbogen des XXI. Russenkorps von François und Arz in die Zange genommen. Starke Abteilungen des Feindes wurden zu schleuniger Flucht gegen den San gezwungen, vom anderen Ufer her durch Geschütz- und Maschinengewehrfeuer empfangen. Hunderte von Russen fanden im Flusse den Tod, Tausende zogen die Gefangenschaft vor. Um die Mittagsstunde nahm François Radymno, indes sein Südflügel gegenüber dem zähen XII. Korps Brussilows nicht über die Rada durchdringen konnte; Mackensen setzte hier noch gegen Abend die 119. ID. ein.

Nördlich vom XXXXI. RKorps stieß die 39. HID., über Ostrów vordringend, vor dem Brückenkopf von Zagrody auf verzweifelten Widerstand. Inzwischen hatte sich am Vormittag die sudetenländisch-westgalizische 12. ID., zum Teil in den Vorrückungsraum der Garde übergreifend, des Dorfes Wietlin und einige Stunden darauf in dem schwierigen, keinerlei Übersicht gewährenden Gelände auch des ausgedehnten Fleckens Wysocko bemächtigt. Während die 24. IBrig. südlich von Wysocko mit Teilen gegen den San einschwenkte, fühlte abends die 23. IBrig.¹⁾ gegen Łazy vor. Nicht besser erging es den Russen gegenüber der preußischen Garde, die im Raume nördlich von Wietlin und bis Bobrówka durchgestoßen war.

1) GM. Rudolf Ritter Metz von Spondalunga, Kommandant der 23. IBrig., erhielt für seine Leistungen im Maifeldzuge das Ritterkreuz des Militär-Maria Theresien-Ordens. Die gleiche Auszeichnung wurde dem Artilleriebrigadier der 12. ID., Oberst Ludwig Riedl, für seine Tätigkeit in der Schlacht bei Gorlice und während der Verfolgungskämpfe bis zum 17. Mai zuteil.